

Buntes Herbstfest an der Grenze

Bayerisch-Böhmischer Sonntag im Wetterglück

Bayer. Eisenstein. Der Wetterbericht verhieß nichts Gutes, aber das Glück war auf Seiten des Kulturvereins „Über d’Grenz“, des Veranstalters des Bayerisch-Böhmischen Sonntags am Grenzbahnhof.

Ab zehn Uhr war die Musik angekündigt, die ersten Flohmarkler indes suchten schon ab fünf Uhr in der Früh die besten Plätze. Später dann war kaum noch ein Durchkommen möglich. Die ganze Bahnhofstraße entlang drängten sich die Stände mit einem vielfältigen Angebot, auch Anbieter aus dem Nachbarland waren zahlreich vertreten. Sehr begehrt waren natürlich die Standplätze rund um den Bahnhofsvorplatz mit der Bühne für die Musikanten.

Die Bürgermeister der beiden Gemeinden, Charly Bauer und Michal Šnebergr, waren natürlich auch unter den Gästen. Bei immer angenehmer werdenden Temperaturen begutachteten die Besucher aus Bayern und Böhmen die Angebote, es wurde gehandelt, verglichen, gesucht und gekauft, bis Hunger oder Müdigkeit zum Sitzen auf den Bänken rund um den Ahornbaum verleiteten, der seinen schönsten Herbstschmuck in allen Farben angelegt hatte.

Vier Musikgruppen sorgten diesmal für die Unterhaltung. Zuerst spielten die Kúrovci aus Kašperské Hory auf, die ganz kurzfristig für die Über d’Grenz-Musikanten eingesprungen waren, die durch einen krankheitsbedingten Ausfall nicht spielen konnten. Dann roch es schon



Hořec+Hořeček, eine neu gegründete Folklore-Gruppe aus Železná Ruda, feierte Premiere am Grenzbahnhof.



Die Gruppe Mikeška+Bystrínka aus dem Behindertenheim in Nýrsko erhielt für ihre flotten Tänze viel Beifall. – Fotos: Thomas

nach Gegrilltem – bayerische Bratwürschtl und Grillsteaks und böhmische Klobasa mit Brezen, Semmeln und böhmischem Kartoffelsalat stillten den Hunger der Besucher. Auch am Kaffeestand war enorm viel Betrieb, viele von

den Vereinsmitgliedern hausgemachte Kuchen und jede Menge böhmische Kolatschen waren bis zum Nachmittag restlos ausverkauft.

Die Galerie „Kunsträume grenzenlos“ bot Interessierten einen

Tag der offenen Tür bei freiem Eintritt an und so manche lockte wohl auch der Bahnhof mit seinen Ausstellungen an. Vielen Besuchern schon wohl bekannt trat nun die Tänzergruppe Mikeška+Bystrínka aus dem Behindertenheim in Nýrsko auf, diesmal ganz adrett in schwarz-weiß gewandet, mit flotten Tänzen zu ebensolcher Musik, wofür sie reichen Beifall erhielten.

Inzwischen war schon des Karel Pixa Trio (diesmal teils zu viert) eingetroffen, die mit ihrem äußerst vielseitigem Programm mit Country, Blues, Folk und Rock das Publikum begeistern. Dazwischen gab es noch eine besondere Premiere,

nämlich Hořec+Hořeček, eine neu gegründete Folklore-Gruppe aus Železná Ruda, die ihren erst zweiten öffentlichen Auftritt seit ihrem Bestehen mit Bravour meisterte. Seit knapp einem Jahr wird die Kindergruppe mit dazugehöriger (Erwachsenen-)Musikgruppe von Barbora Matt-Kučeravá geleitet. Insgesamt 14 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren tanzen und singen böhmische Folklore. In ihrer farbenprächtigen Tracht, welche der historischen Tracht im Eisensteiner Tal nachempfunden ist, begeisterten sie die Zuschauer und zauberten allen ein Lächeln ins Gesicht. Karel Pixa und seine Musikanten spielten noch lange zum Ausklang dieses schönen bayerisch-böhmischen Festes, das heuer auch im Rahmen der „Kulturregion Bayern und Böhmen 2017“ stattfand. – dt